



Anastasia Kobekina und Jean-Sélim Abdelmoula begeisterten

NEUMARKT. Zwei herausragend talentierte Musiker, die im russischen Jekaterinburg geborene Cellistin Anastasia Kobekina und der Schweizer Pianist und Komponist Jean-Sélim Abdelmoula begeisterten bei ihrem Konzert im fast voll besetzten Reitstadel mit anspruchsvollen Stücken von Claude Debussy, Robert Schumann und Leos Janacek sowie einer leidenschaftlichen, dunklen Sonate von Dimitri Schostakowitsch das Stammpublikum. „Entzückend, diese jungen Leute“, schwärmte eine Besucherin nach der Zugabe „Bon Soir“, ebenfalls von Debussy. Nach der Pause stellte sich Abdelmoula auch mit einer eigenen Komposition, „Variations fantomas“ für Klavier solo, als spannender Komponist vor. Im exquisiten Zusammenspiel zeigte er starken Gestaltungswillen.

FOTO: MICHAEL SCHEINER